

bezügliche Sammlung umfaßt 551 Bücher, und zwar sind sie dem Inhalt nach:

- | | |
|---|--------------|
| 1) Unterrichtsbücher. | |
| a. für Erlernung der hebräischen Sprache | 40 Exemplare |
| b. für biblisch- und jüdisch-geschichtlichen Unterricht | 163 " |
| c. für Religionslehre (Katechismen, Spruchbücher, Bibelfunden) | 234 " |
| d. für den deutschen Unterricht (Lesebuch für Volksschulen) | 2 " |
| 2) Erbauungsbücher. | |
| a. Die heilige Schrift ganz oder Teile derselben (deutsch-hebräisch oder hebräisch-deutsch) | 21 " |
| b. Gebetbücher (hebräisch-deutsch und deutsch-hebräisch) | 47 " |
| c. Gesangbuch (deutsch) | 1 " |
| 3) Sonstige Schriften (keine Schulbücher) | 43 " |

Sämtliche Bücher sind einem theologisch und pädagogisch hervorragend gebildeten Schulaufsichtsbeamten zur Begutachtung zugegangen. Derselbe faßt das Ergebnis seiner sehr eingehenden Prüfung dahin zusammen, daß keine der in der Presse gegen die jüdischen Religionsbücher erhobenen Anklagen durch den Inhalt der vorgelegten Bücher begründet ist.

Dieses Gutachten ist sodann einem evangelischen Geistlichen, welcher längere Zeit im Dienste der Juden-Mission gestanden hat und mit der talmudischen Litteratur innig vertraut ist, zur Aeußerung zugestellt worden. Derselbe hat seine volle Zustimmung zu dem Gutachten ausgesprochen.

Die vielbesprochene Schrift »Schulchan Aruch« (gedeckter Tisch) ist in keiner öffentlichen oder privaten Volksschule im preussischen Staat im Unterrichtsgebrauch.

Geschäftsjubiläum. — Am 28. September beging die Firma Eduard Schmidt, Buchhandlung und Kommissionsgeschäft in Leipzig, die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. Das Geschäft wurde am 28. September 1843 von Carl Friedrich Schmidt gegründet und firmierte bis 1860 C. F. Schmidt. Am 1. Oktober 1860 trennte Carl Friedrich Schmidt das Kommissionsgeschäft von den übrigen Zweigen der Handlung ab und übertrug es seinem ältesten Sohne Eduard, der es unter der Firma seines Namens weiterführte. Die übrigen Zweige wurden vom Vater unter der alten Firma betrieben und gingen im Laufe der Jahre auf die jüngere Firma über. Die Firma C. F. Schmidt erlosch 1878.

Geschäfts-Jubiläum. — Heute vor fünfundsiebzig Jahren, am 2. Oktober 1868, gründete Herr Hermann Tzschaschel in seiner Vaterstadt Görlitz seine Handlung, die heute im ganzen deutschen Buchhandel in gutem Rufe steht. Durch eine nie rastende Thätigkeit gelang es ihm, die für das neugegründete Geschäft schweren Anfangsjahre zu überwinden und seine Firma nach und nach zu dem heutigen Ansehen emporzuheben. Viele tüchtige Leute haben von ihm ihre buchhändlerische Ausbildung erhalten, wofür sie ihm gewiß aufrichtig dankbar sein werden. — Vor zwei Jahren war es nötig das Geschäft in größere Räumlichkeiten zu verlegen, da die alten trotz mehrfacher Erweiterungen im Laufe der Zeit zu klein geworden waren. — Wir wünschen dem Jubilar, daß es ihm vergönnt sein möge, in Gesundheit und Thätigkeit noch recht lange seiner blühenden Handlung vorzustehen und an deren ferneren Gedeihen und Wachsen seine herzlichsten Freuden zu haben. W.

Geschäftsjubiläum. — Am 1. Oktober d. J. beging die Firma Albert Koenig in Guben, Verlag des weitbekanntesten Koenigischen Kursbuches, die Feier ihres fünfundsiebzigjährigen Bestehens. Gleichzeitig wurde in diesen Tagen die dritte Million des genannten beliebten Fahrplans vollzählig.

Aus dem Antiquariat. — Die wertvolle und umfangreiche pädagogische und philologische Bibliothek des † Dr. Werdermann in Hamburg ist in den Besitz des wissenschaftlichen Antiquariats von G. Frißsche dort übergegangen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Hinrichs' Halbjahrskatalog. 190. Fortsetzung. — Verzeichnis der im deutschen Buchhandel neu erschienenen und neu aufgelegten Bücher, Landarten, Zeitschriften u. 1893. 1. Band. Mit Stichwortregister, wissenschaftlicher Übersicht, sowie einem Anhang, enthaltend solche Neuigkeiten, die angezeigt gewesen, aber noch nicht erschienen sind oder deren Einsichtnahme bisher nicht möglich gewesen ist. 8°. 272*, 854 S. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fach-Presse. Ausgegeben von (... Sort.-Firma...). II. Jahrg. No. 10. 1. Oktober 1893. 8°. S. 145-160. Leipzig, Ambr. Abel (Arthur Meiner)

Masterblätter der K. u. K. Hof-Photographischen Kunstanstalt von C. Angerer & Götschl in Wien. Folio. 4 S. u. 8 Tafeln.

Theologie. Antiqu. Katalog No. 78 u. 82 von Gustav Fock in Leipzig. 8°. 124 u. 96 S. No. 1-3918 u. 3919-7077.

Geschichte u. deren Hilfswissenschaften. Antiqu. Katalog No. 10 von Hertz & Süssenguth in Berlin. 8°. 46 S. 1672 Nrn.

Literärgeschichte, Bücherkunde, Seltene Drucke, Deutsche Sprache u. Litteratur. Antiqu.-Katalog No. 919 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 190 S. 6447 Nrn.

Philologia classica imprimis libri a doctore Julio Arnoldt relict. Pars IV. Historia antiqua, Antiquitates Graecorum et Romanorum. Antiqu. Katalog No. 68 von Wilh. Koch in Königsberg. 8°. 50 S. No. 10166-12017.

Genealogie, Heraldik, Numismatik. Antiqu. Katalog No. 249 von List & Francke in Leipzig. 8°. 32 S. 827 Nummern.

Vermischtes, Niedersächsische Litteratur. Antiqu. Katalog No. 59 von Richard Sattler's Antiquariat in Braunschweig. 8°. 38 S. 974 Nrn.

Personalnachrichten.

Berufsjubiläum. — Am heutigen 2. Oktober vollenden sich fünfzig Jahre, seit der Senior des Hauses F. Boldmar in Leipzig, Herr Carl Boerster, in die später von ihm erworbene und noch heute geleitete Firma und damit in den Buchhandel eingetreten ist. Die Gründung der Firma F. Boldmar geschah 1833, aber schon im Jahre 1829 hatte sich Friedrich Boldmar in Verbindung mit Schaarschmidt als Teilhaber der Firma Schaarschmidt & Boldmar in Leipzig selbständig gemacht. 1833 erfolgte die Trennung der beiden Gesellschafter und damit die Feststellung des Firma-Namens, wie er heute besteht. Friedrich Boldmar war ein Mann von ungewöhnlicher Willens- und Arbeitskraft, der sein junges Geschäft schnell in die Höhe brachte und nach mancher Richtung hin erweiterte. Die thatkräftigste Unterstützung bei seiner allmählich übermächtig gewordenen Arbeitslast fand er in seinem Neffen Carl Boerster, der nach einer kaufmännischen Vorbildung im Jahre 1843 bei ihm eintrat und 1854 sein Teilhaber wurde. Kaum darf sich irgend ein Geschäft im deutschen Buchhandel eines gleich gewaltigen Aufschwungs rühmen wie das Haus F. Boldmar, das sich in wenigen Jahrzehnten aus bescheidenen Anfängen zu einem Welt Hause emporgearbeitet hat und seit lange zu den ersten des deutschen Buchhandels zählt. Um so ernster wird das Verdienst des Jubilars zu würdigen sein, der fünfzig Jahre lang ununterbrochen an der Ausgestaltung dieses umfassenden Baues mitgearbeitet hat und fast seit Beginn an führender Stelle in diesem großen Geschäftsorganismus steht. Unsere aufrichtigen und herzlichsten Glückwünsche, mit denen wir den Jubilar zu seinem Ehrentage begrüßen, werden darum gewiß recht allgemeinen Widerhall in weiten Kreisen des deutschen und des ausländischen Buchhandels finden.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

zweit nicht Organe des Börsenvereins.

Bekanntmachung.

[4911]

Die Buchhändler-Bestellanstalt zu Berlin W. 41, Wilhelmstraße 47 (Buchhändlerhaus), läßt alle von auswärts franko für Berliner Buchhändler oder deren Kommitenten ihr zugehenden Sendungen regelmäßig täglich den Adressaten bezw. deren Kommissionären zufahren.

Eine Versicherung der Güter seitens der Absender ist nicht nötig, da die Korporation alle an die Bestellanstalt gerichteten Sendungen durch Generalversicherung gegen jeden etwaigen Schaden auf dem Landtransport versichert hat.

Da sonach den auswärtigen Herren Kollegen durch die Benutzung unserer Bestellanstalt durchaus keine weiteren Kosten,

sondern nur Vorteile erwachsen, laden wir dieselben ein, schon im eigenen Interesse sich der Vermittlung unserer gemeinnützigen Anstalt möglichst viel zu bedienen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, besser aber noch durch die Post an die Bestellanstalt einzusenden.

Der Vorstand

der Korporation der Berliner Buchhändler.